George Tabori

***Tagebücher 1910–1923* von Franz Kafka**

Dichtung bei ihm hat ihre eigene Wahrheit. Seine Albträume sind die unseren. Er fand sie grauslich lustig. Am Ende, in den *Tagebüchern*, musste er nichts mehr erfinden. Doch blieb er bis zum letzten Hauch ein Dichter. Er ist für mich der einzige, dem ich immer glauben kann.

Franz Kafka

Tagebücher 1910–1923

S. Fischer Verlag, Frankfurt a. M. 1983;
543 S., DM 44,–